

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Br-30-168/21

Aktenzeichen:

Amt: Bauen

Datum: 09.03.2021

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒**Betreff:** Entscheidung über die Beibehaltung der Umleitungsstrecke OT Gömnigk**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Ja**

Gesamtkosten:

827.546,21 €

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung
Eigenanteil:**676.821,65 €**Objektbezogene
Einnahmen:**105.000,00
Landkreis,
45.724,56 ILB €**

Haushaltsbelastung:

15.000,00 €

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

54100.785213

FinanzH:

2021

ErgebnisH:

2021**geprüft und bestätigt:**_____
Unterschrift Kämmerer**geprüft und bestätigt:**_____
Amtsleiter_____
Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
AFSV	1	10.05.2021					
AISrE	1						
SVV	1						

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:_____
Vorsitzender der SVV

Beschluss-Nr.: Br-30-168/21

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth	Beschlossen

Beschlusstext:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Brück bestätigt den Erhalt der Umleitungsstrecke im Bereich der Eisenbahnstraße und des Trebitzer Weges.

Die Oberflächenbefestigung ist nach Fertigstellung der Bauarbeiten an der B246 OD Gömnigk nicht wieder rückzubauen.

Der Amtsdirektor wird ermächtigt, alle damit erforderlichen Maßnahmen wie Eingriff- und Ausgleichsmaßnahmen, Grunderwerb, Einholung einer wasserrechtlichen Erlaubnis und Unterzeichnung eines Gestattungsvertrages zwischen Landesbetrieb Straßenwesen und Amt (für die Anbindung an die B246) zu unterzeichnen.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzender der SVV

Begründung

Im Zeitraum vom März 2020 bis voraussichtlich Ende September 2021 wird in Gömnigk die Dorfstraße durch den Landesbetrieb Straßenwesen grundhaft ausgebaut. Da die Bauarbeiten nur unter Vollsperrung ausgeführt werden können wurde die Herstellung einer befestigten Umleitungsstrecke durch den Landesbetrieb realisiert.

Gemäß Ausschreibung des Landesbetriebes ist nach Fertigstellung der Bauarbeiten die Umleitungsstrecke wieder rückzubauen, dies würde mit Fertigstellung des Bauvorhabens im August 2021 erfolgen.

Ziel ist es jedoch diese Befestigung zu erhalten und langfristig die Erfordernis von Unterhaltungsmaßnahmen der beiden Straßen auszusetzen.

1. Eingriff- und Ausgleichsmaßnahmen

Diese Maßnahmen bilanzieren sich aus dem vorhandenen Versiegelungsgrad und der erfolgten Versiegelung mit Asphalt.

Die Eisenbahnstraße ist von Karl-Marx-Straße bis Kreuzung Trebitzer Weg, der Trebitzer Weg am Sportplatz in Richtung Dorfstraße (zwischen Haus Nr. 17 und 21) sowie der Trebitzer Weg von Haus-Nr. 1 bis 4 und Teilbereich vor Nr. 16 ist mit Schotter befestigt gewesen. Gemäß DIN 1986-100:216-9 und dem DWA-Merkblatt M153 entsprechen diese

Befestigungen einem Versiegelungswert (Abflussbeiwert von) 0,7 m/s (fester Kiesbelag) und der aufgetragene Asphaltbelag mit 0,9 m/s.

Alle übrigen Bereiche des Trebitzer Weges sind lockere Beläge (Waldwege) mit einem Abflussbeiwert von 0,3 m/s.

Straße	Bereich	Fläche vorh. Befestigung in m²	Abflußbeiwert Ψ (m/s)	Fläche gepl. Befestigung in m²	Abflußbeiwert Ψ (m/s)
Trebitzer Weg	von Neschholz bis Zufahrt Nr. 16	1.172	0,3	810	0,9
		Fläche vorh.		Fläche neu	
		352		729	
Trebitzer Weg	von Nr. 16 bis Eisenbahnstr.	1.122	0,7	1.031	0,9
		Fläche vorh.		Fläche neu	
		785		928	
Trebitzer Weg	von Eisenbahn- bis Dorfstraße	1.672	0,7	1.005	0,9
		Fläche vorh.		Fläche neu	
		1.170		905	
Eisenbahnstraße		1.648	0,7	1.903	0,9
		Fläche vorh.		Fläche neu	
		1.154		1.712	
		Flächen vorh. Summe	3.461	Flächen neu Summe	4.274
				Mehrver- siegelung	813

Die Kosten werden sich auf ca. 5.000 Euro belaufen, weil hier eine Tauschfläche gefunden wurde und nur geringfügiger Kompensationsaufwand erforderlich wird.

2. Grunderwerb

Im Bereich der Eisenbahnstraße sind einige Grundstücke noch in privat, hier ist rückständiger Grunderwerb erforderlich. Zusätzlich liegt die hergestellte Straße einschließlich der Seitenbereiche auf Privatland, hier ist zusätzlicher Grunderwerb erforderlich. Dafür werden ca. 10.000 Euro incl. Notar- und Vermessungskosten benötigt.

3. Einholung einer wasserrechtlichen Erlaubnis

Die wasserrechtliche Erlaubnis muss nachträglich beantragt werden. Hier entstehen keine zusätzlichen Kosten.

4. Unterzeichnung eines Gestattungsvertrages

Die Anbindung an die B246 im Bereich des Weges (von Neschholz kommend) erfordert einen Gestattungsvertrag.

Die Anbindung des Trebitzer Weges innerhalb der Ortslage von Gömnigk wird als Grundstückszufahrt hergestellt, hier ist kein zusätzlicher Gestattungsvertrag erforderlich. Für den Vertrag entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Zusammenfassung

Die zusätzlichen Kosten von ca. 15.000 Euro und die Kosten für Herstellung der Asphaltbefestigung können nicht auf die Bürger umgelegt werden, da die Befestigung nicht nach Regelwerk hergestellt wurde.

Die Baukosten der Umleitungsstrecke sind in den Baukosten enthalten.

Zusätzliche Kosten für die spätere Instandsetzung fallen in die laufende Unterhaltung. Es sollte ca. alle 7-8 Jahre eine Oberflächenbehandlung der Decke durchgeführt bzw. eine

Dünnschichtdecke 2-3 cm eingebaut werden, um die Oberfläche zu erhalten. Diese Kosten wurden hier nicht berücksichtigt. Sollten keine Unterhaltungsmaßnahmen stattfinden wird die Fahrbahn in ca. 10 Jahren marode sein.

Die genannten Mehrkosten müssen im Haushalt 2022 eingestellt werden!